

Niederschrift Nr. 14

an	zugesandt	Erledigungs-	zurück
	am	vermerk	am
Ausschussvor-			
sitzender			
zugestellt			
am			

**Niederschrift Nr. 14**

über die Sitzung des Umwelt-, Touristik- und Forstausschusses des Rates der Gemeinde Roetgen am 01.10.2019

Verhandelt:

Roetgen, den 01.10.2019  
 Beginn: 18:00 Uhr  
 Ende: 21:27 Uhr

Anwesend sind:

Speitkamp, Stephan - Vorsitzender -

Böckmann, Fred  
 Bourceau, Silvia  
 Feder, Norbert  
 Heners, Christa  
 Jansen, Patrick  
 Knur, Petra  
 Kotzurek, Norbert (ab 18:02 Uhr )  
 Mulorz, Helmut  
 Pagnia, Gerd  
 Schruuff, Wolfgang  
 Schwarzenberger, Thomas  
 Wynands, Michael (als Vertreter für Hill, Margitta)

Von der Verwaltung sind anwesend:

BM Klauss  
 Frau Behlke (bis 19:37 Uhr einschl. TOP 2 ö. T.)  
 Herr Breda  
 Herr Klubert (bis 20:10 Uhr einschl. TOP 3a) ö. T.)  
 Frau Thelen  
 Frau Stollewerk

Herr von Ameln - Schulpraktikant - (bis 20:10 Uhr einschl. TOP 3a) ö. T.)  
 Herr Boden - Student / Forstpraktikant - (bis 20:10 Uhr einschl. TOP 3a) ö. T.)  
 Herr Kirch - Student / Forstpraktikant - (bis 20:10 Uhr einschl. TOP 3a) ö. T.)

Weiterhin sind anwesend:

Herr C. Jung,	Kommunale Dienstleistungen	- zu TOP 2 ö. T.
Herr M. Jung,	Kommunale Dienstleistungen	- zu TOP 2 ö. T.

Der Ausschussvorsitzende (AV) eröffnet die Sitzung, zu der ordnungsgemäß eingeladen worden war, und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der AV den sachkundigen Bürger Herrn Thomas Schwarzenberger in feierlicher Form und führt ihn in den Ausschuss ein.

Über die Verpflichtung wird eine gesonderte Niederschrift gefertigt.

AV Speitkamp spricht den Dank für die Durchführung der Waldbegehung vom 28.09.2019 an den Forstbeamten Herrn Klubert und die Forstpraktikanten aus.

AV Speitkamp beantragt die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes zu einem kurzen Bericht zum Schwarzwildgehege.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

*Anmerkung der Verwaltung: Die Behandlung des zusätzlichen Tagesordnungspunktes wird - entgegen der Aussage „TOP 4“ in der Sitzung - als TOP 3 a) ö. T. eingeschoben.*

Zur Tagesordnung stehen die folgenden Punkte:**A) Öffentlicher Teil**

1. Niederschrift über die Sitzung des Umwelt-, Touristik- und Forstausschusses vom 21.05.2019  
- öffentlicher Teil
2. Baumkontrolle und Baumpflanzungen in der Gemeinde Roetgen  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen vom 13.09.2019
3. Forstwirtschaftsplan 2020
- 3a). Bericht zum Schwarzwildgehege
4. Beförderung des Gemeindewaldes Roetgen  
- hier: Ergebnisse des Arbeitskreises Forst
5. Vennbahn - Einrichtung einer grenzüberschreitenden Koordinationsstelle
6. Beratungen über die Einführung einer Tourismusabgabe in Form einer Übernachtungssteuer
7. a) Mitteilungen  
b) Anfragen

Zu Punkt 1: Niederschrift über die Sitzung des Umwelt-, Touristik- und Forstausschusses vom 21.05.2019 - öffentlicher Teil

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 2: Baumkontrolle und Baumpflanzungen in der Gemeinde Roetgen  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen vom 13.09.2019

Einführend regt AV Speitkamp an, den Beschlussvorschlag konkreter zu fassen bzgl. Ausschluss der Bäume im Wald.

AM Heners erläutert zu dem gestellten Antrag - Anlass In den Segeln - Funktion im Klimawandel - Baumpflanzaktion Jugendbeirat - Anlage Kataster.

Die Fa. Jung ist seit 2013 für die Gemeinde Roetgen als Baumkontrolleur tätig. Herr M. Jung stellt sich anhand Lebenslauf und Qualifikationen vor. Sodann erläutert er anhand einer Präsentation den Ablauf der Tätigkeit - Baumerfassung - geografische Zuordnung - Sichtkontrollen - Besonderheiten Heckenbäume - Pilzbefall - Trockenheit - Naturschutz und Artenvielfalt. Er geht auf die gesetzlich bestehende Verkehrssicherungspflicht ein. Weiterhin geht er auf die Notwendigkeit intensiverer Pflege von Hecken ein.

Auf die Fragen der Ausschussmitglieder gehen Herr M. Jung und Frau Behlke zum Ablauf der Einleitung von Maßnahmen, Einstufung der Unfallgefahr mit 2-3 Wochen-Frist oder planbaren Maßnahmen in 1/2 - 1 Jahr, Ortstermin mit Bauhof oder Auftragsvergabe an Fremdunternehmen ein.

BM Klauss ergänzt, vitale Bäume zu erhalten. An Aktionen des Jugendbeirats ist eine Beteiligung nach Abstimmung vorgesehen. Das von der Fa. Jung erstellte Baumkataster bildet die Informationsquelle.

Herr M. Jung erläutert zu automatisch neu gewachsenen Bäumen, die Aufnahme in das Baumkataster finden.

Es folgen Wortmeldungen zur Auslegung der im Antrag genannten Anzahl von Neupflanzungen, ortsbildprägenden Bäumen auf Privateigentum, Anregung zur Hilfestellung bei der Laubentsorgung und Vorbildfunktion der Gemeinde, vorausschauende Planungen. Entsprechende Ausweisungen in Bebauungsplänen werden angesprochen.

BM Klauss berichtet zu den möglichen Flächen, Baumarten und Kosten.

Zur Frage von AM Pagnia bzgl. der Verwendung des Holzes der gefälltten Bäume antwortet Frau Behlke mit Einlagerung im Bauhof, Entsorgungskosten bei Fremdvergabe. Das Holz aus grenzständigen Bäumen wird dem Privateigentümer überlassen.

Es folgen Diskussionsbeiträge zur Formulierung des Beschlusses.

Beschluss:

Der Umwelt-, Touristik- und Forstausschuss bittet einstimmig die Verwaltung, im Jahr 2020 mindestens 5 Bäume auf gemeindeeigenem Grund zu pflanzen und entsprechende Haushaltsmittel einzuplanen und in der Herbst-Sitzung 2020 dem Umwelt-, Touristik- und Forstausschuss zu berichten.

Das Baumkataster mit Ausweisung der Neuanpflanzungen, Fällungen und sonstigen Aufnahmen - außerhalb des Waldes - ist vorzulegen.

*Anmerkung der Verwaltung: Die Präsentation wird per E-Mail übersandt.*

Zu Punkt 3: Forstwirtschaftsplan 2020

Auf Anregung des Forstbeamten stellen sich die Praktikanten selbst vor.

Herr Klubert zeigt als wesentlichen Bestandteil des Forstwirtschaftsplanes 2020 den sehr hohen Kalamitätsholzanzahl und die notwendigen Folgehebe auf. Es werden u. a. die Themen Holzeinschlag, Holzerlöse und Zurückstellung von Neuanpflanzungen auf den durch den Tornado geschädigten Flächen angesprochen.

Auf Nachfrage wird zum Antragsverfahren für die Gewährung von Bundesmitteln und die Förderrichtlinien hierzu ausgeführt. Ein vorzeitiger Maßnahmebeginn wäre förderschädlich.

Weiterhin beantwortet Herr Klubert, dass der Weg (hier: Rodelhang) am Kuhberg sich aufgrund des Tornado-Schadenereignisses noch nicht in einem optimalen Zustand befindet.

Herr Klubert begründet den Ansatz für die Pflege der Bestandesgräben.

AM Pagnia weist darauf hin, dass das ausgewiesene Plus nicht die Personalkosten des Forstbeamten deckt.

AM Speitkamp hinterfragt den Ansatz zur Schadensbeseitigung und Vandalismusbeseitigung. Herr Klubert verweist hierzu auf die Zerstörung von Absperrungen, Unfug an den Schutzhütten und wilde Müllbeseitigung.

Empfehlung:

Der Umwelt-, Touristik- und Forstausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, den Forstwirtschaftsplan 2020 in der vorgelegten Fassung zu genehmigen.

Zu Punkt 3 a): Bericht zum Schwarzwildgehege

Herr Klubert berichtet von dem Ausbruch der Schweinepest in Belgien. In Ausführung von Auflagen des Veterinäramtes wurden Rekontaminationsabschlüsse eingerichtet und ein Elektrozaun gebaut. Unter ehrenamtlichem Einsatz der Kreisjägerschaft, der Hegeringe Roetgen und Simmerath sowie Unterstützung durch ansässige Unternehmen wurden die Maßnahmen durchgeführt.

AV Speitkamp spricht hierzu ausdrücklich den Dank, auch an den Mitarbeiter der Gemeinde, Herrn Schlamann, aus.

Es wird angeregt, ein Dankeschreiben im Namen des Gemeinderates und Umwelt-, Touristik- und Forstausschusses an alle Beteiligten zu versenden.

BM Klauss sagt die Vorbereitung zu. Das Schreiben wird von ihm und AV Speitkamp unterzeichnet werden.

Zu Punkt 4: Beförderung des Gemeindewaldes Roetgen  
– hier: Ergebnisse des Arbeitskreises Forst

AV Speitkamp spricht seinen Dank an alle Mitwirkenden und insbesondere Herrn Ahnert als externen Berater aus.

Seitens der GRÜNE-Fraktion wird gebeten, bzgl. dem Aspekt der naturnahen Waldbewirtschaftung nochmals eine Sitzung des Arbeitskreises stattfinden zu lassen und Punkt 3 des Beschlussvorschlages evtl. offen zu lassen. AM Heners erwähnt hierzu die Herausstellung der naturnahen Waldbewirtschaftung, Qualitätssicherung der Wegeunterhaltung, Ausgleichsflächen und Ökopunkte und Klimafolgenanpassung.

AV Speitkamp gibt zur Personalstelle „Förster“ bekannt, dass nach den Beratungen mehrheitlich davon abgesehen wird, eine Zweckgemeinschaft mit einer anderen Kommune anzustreben. Aufgrund der Flächengröße des Waldes könne angedacht werden, dieser Stelle weitere Aufgaben, z. B. Baumkontrolle, zuzuteilen.

BM Klauss sagt hierzu die Prüfung zu. Weiterhin geht er auf die Stellenbesetzungssituation und die Beschäftigung im Beamtenverhältnis ein.

Frau Thelen weist auf die Ausführung im Landesforstgesetz hin, wonach die Befähigung für die Laufbahngruppe 2 im Forstdienst (vormals gehobener Dienst) Voraussetzung ist.

AM Feder verweist auf einen ortsansässigen Studenten im Bereich der Forstwirtschaft.

AM Bourceau spricht die Unterstützung im Auswahlverfahren durch den Landesbetrieb Wald und Holz an.

BM Klauss fasst zusammen, dass zunächst ein Arbeitskreis stattfindet und das Ergebnis im Umwelt-, Touristik- und Forstausschuss behandelt wird. Der Vorbericht zum Forsteinrichtungswerk ist vom neuen Stelleninhaber zu fertigen, welcher wiederum im Ausschuss vorgelegt wird.

Das dieser Sitzungsvorlage beiliegende Ergebnis des Arbeitskreises wird als Zwischenergebnis deklariert.

#### Empfehlung:

Der Umwelt-, Touristik- und Forstausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig :

1. die als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Zwischenergebnisse des Arbeitskreises Forst zur Kenntnis zu nehmen;

2. in der Nachfolge des amtierenden Gemeindeförsters weiterhin einen eigenen hauptberuflichen Förster zu beschäftigen. Die Verwaltung wird dazu beauftragt, das Personalauswahlverfahren so rechtzeitig einzuleiten, dass eine Stellenbesetzung im Jahr 2020 vollzogen werden kann;
3. die in der Ergebniszusammenstellung manifestierte Vorgehensweise zur Erstellung eines neuen Forsteinrichtungswerkes zu bestätigen.

Zu Punkt 5: Vennbahn - Einrichtung einer grenzüberschreitenden Koordinationsstelle

BM Klauss erklärt die Notwendigkeit, sich an dem Projekt zur Einrichtung einer Koordinationsstelle zu beteiligen.

Es folgen Wortmeldungen der Ausschussmitglieder zu den unterschiedlichen Vorfahrtsregelungen, Unfallstatistik und Einsatz von Polizei und Rettungsdiensten.

BM Klauss sieht keinen Diskussionsbedarf zu dem vorgenommenen Verteilerschlüssel nach Streckenlänge.

Empfehlung:

Der Umwelt-, Touristik- und Forstausschuss trifft einstimmig folgende Entscheidungen:

1. Er begrüßt die Einrichtung einer transnationalen Koordinationsstelle, um eine intensive und langfristige Qualitätssicherung entlang der Vennbahn sicher zu stellen und somit als Premiumprodukt auf dem Markt bestehen zu können.
2. Er empfiehlt dem Gemeinderat, die Verwaltung zu beauftragen, die notwendigen Eigenmittel in Höhe von 1.140 Euro/Jahr, vorbehaltlich einer finanziellen Beteiligung der Städteregion Aachen, der Stadt Aachen, der Gemeinde Simmerath, der Stadt Monschau, der belgischen und der luxemburgischen Partner, in den Entwurf des HH-Plans 2020 ff. einzustellen.

Zu Punkt 6: Beratungen über die Einführung einer Tourismusabgabe in Form einer Übernachtungssteuer

Herr Breda berichtet zusammenfassend zu den Ausführungen in der Sitzungsvorlage und dem hohen Verwaltungsaufwand zu Prüfungen. Hierzu wird sich auf Nachfragen bei anderen Kommunen berufen.

Es folgen Wortmeldungen von AM Schruff u. a. zur Mitgliedschaft im Roetgen Touristik e. V. und die abratende Äußerung der KGSt. AM Heners sieht die Geldeinnahme vom Gast, stellt die komplizierte Verfahrensweise in Frage und erinnert an die Refinanzierung der Tourismusstelle.

BM Klauss führt aus, dass das, was in touristischer Hinsicht getan wird, auch den eigenen Bürgern zu Gute kommt. Er spricht die Aktivitäten im Bürgersaal an.

Vorgreifend auf die zu Punkt 7 a) ö. T. ausgeteilte Mitteilungsvorlage zur dwif Tourismusstudie gibt Herr Breda Erklärungen hierzu.

AM Bourceau führt zu den Kosten aus. Von einer Dokumentationsstelle am Pferdeweiher hätten wir gar nichts.

BM Klauss führt zu dem Zahlenwerk aus.

Empfehlung:

Der Umwelt-, Touristik- und Forstausschuss empfiehlt dem Gemeinderat mit 10 Zustimmungen und 3 Gegenstimmen, die Einführung einer Tourismussteuer abzulehnen.

Zu Punkt 7: a) Mitteilungen

1. BM Klauss verweist auf die bereits im Rahmen der Beratung zu Tagesordnungspunkt 6 zur Kenntnis genommene Mitteilung (Tischvorlage) zur dwif Tourismusstudie.
2. BM Klauss berichtet, dass der Heimat- und Eifelverein Rott e. V. an die Gemeindeverwaltung herangetreten ist, um die Unterstützung zur Instandhaltung der Holzstege auf dem Struffelt zu erbitten. Die regelmäßigen Materialkosten der auch touristisch genutzten Stege belasten das Budget des Vereins stark. Die Verwaltung befindet sich aktuell dazu in Gesprächen mit dem Landesbetrieb Wald und Holz, die Eigentümer des Geländes sind, und wird die Politik informieren, sobald Ergebnisse dazu vorliegen.

b) Anfragen

1. AM Knur erkundigt sich, wie die Bürger bzgl. der Ausdehnung der Winterwartung auf den Gehwegen informiert werden.

BM Klauss sagt Beantwortung im Protokoll zu.

*Anmerkung der Verwaltung: Es folgt eine Presseveröffentlichung vor dem Beginn der Winderdienstsaison. Die neu hinzukommenden Straßen werden ab 01.01.2020 berücksichtigt.*

2. AM Bourceau fragt, warum Straßenlaternen tagsüber gebrannt haben.

BM Klauss berichtet von der jährlichen Überprüfung und einer Problemstelle im Bereich Vennbahnstraße.

3. AM Schruff wird zu einer Frage bzgl. Kindergarten Hauptstraße an die Fragestellung im Bauausschuss verwiesen.
4. AM Schwarzenberger erkundigt sich zu der Behinderung der Ortsbusse durch Baustellen im Bereich Roetgenbach-, Knipp- und Neustraße.

Frau Thelen berichtet von einer Abstimmungsproblematik und der Umleitung über Roetgenbach-, Vogelsang- und Kalfstraße.

5. AM Speitkamp möchte zu Teichen im Wald, touristische Nutzung und Sitzgelegenheiten eine Aufarbeitung im nächsten Ausschuss.

BM Klauss sagt dies zu.